

Kommission für Formalerschließung (KFE) bei der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken

Protokoll der 10. Sitzung am 7. 11. 1996 in der Bayerischen Staatsbibliothek in München

Teilnehmer:

- Kommission:

Herr Dr. Wiese, UB München (Vorsitz)

Frau Buschmann, UB Würzburg

Frau Hübner, UB Regensburg

Herr Kuttler, FHB Weihenstephan

Frau Meßmer, BSB München

Herr Popst, Bayer. Beamten-FH

Herr Wilhelm, UB Augsburg

- Vertreter der Generaldirektion:

(Herr Scheuerl: entschuldigt)

- Protokoll:

Herr Bayer, UB München

Dauer:

10.15 bis 17.20 Uhr

Termine:

26.-28.11.96 17. EG-RAK-Sitzung in München

11.12.96 2. Gemeinsame Sitzung der KFE (11. Sitzung) und der Verbund- und Lokalredaktionen im BVB in München

5.2.97 12. KFE-Sitzung in der UB Augsburg, 10.15 Uhr

17./18.3.97 Bayerische Direktorenkonferenz in Eichstätt

Tagesordnung:

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung der 10. Sitzung und allgemeine Mitteilungen

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung

TOP 3: RAK-NBM

TOP 4: RAK-UW und Bayerische Bibliographie

TOP 5: Bestellkatalogisierung

TOP 6-9 KKB (Korrekturen, Ergänzungen)

6 Einzelnes zu Teil 1; hierzu Anfrage der DDB betr. Schulbuchwerke vom 25.9.96

7 Einzelnes zu Teil 2; hierzu Anfrage der IJB betr. EST und Bearbeitung vom 4.7.96

8 Einzelnes zu Teil 3

9 Einzelnes zu Teil 4

TOP 10: BVB-Handbuch

TOP 11: Die neue deutsche Rechtschreibung (Anfrage Rinn, DDB, vom 8.10.96 zur EG RAK, 17. Sitzung, München 26.-28.11.96)

TOP 12: Grundsatzdiskussion über Aufgaben der Katalogisierung heute (Zeitschr. "Wirtschaftsinformatik", 38, 1996, S. 335-339)

TOP 13: PND in BVB-KAT

TOP 14: Neues Verbundsystem (DYNIX)

TOP 15: Beurteilung des 1. BVB-Anwendertreffens am 8.10.96

TOP 16: Planung der Zweiten gemeinsamen Sitzung von KFE (= 11. KFE-Sitzung) und Verbund-/Lokalredaktionen am 11.12.96 im Großen Sitzungssaal der Bayerischen Staatsbibliothek

TOP 17: Mikroformen in BVB (Sammelausgaben; vgl. BayDirKonf März 96, TOP 5; KFE-7, TOP 7)

TOP 18: Kooperation BVB / SWB

TOP 19: MAB, Einzelnes

TOP 20 Verschiedenes

20.1: Protokoll der 3. Sitzung der Vorsitzenden der Kommissionen bei der GD am 3.7.96

20.2: Protokoll der Sitzung der Kommission für Benutzung bei der GD am 11.6.96

20.3: ZDB (AGDBT)

20.4: Internet-Workshop 22.11.96 in der UB Regensburg

20.5 Konversion des IFK der BSB

Reihenfolge der Behandlung:

TOP 1 - 11, 13 - 20, 12

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung der 10. Sitzung und allgemeine Mitteilungen

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderung und Ergänzungen angenommen.

In den kommenden KFE-Sitzungen sollen Vorschläge zu den KKB und zum BVB-Handbuch stets zu denselben TOP eingereicht und behandelt werden, und zwar:

TOP 6: KKB, Teil 1 (zu RAK-WB §§ 101 - 193)

TOP 7: KKB, Teil 2 (zu den übrigen §§ der RAK-WB)

TOP 8: KKB, Teil 3 (zum BVB-Felderverzeichnis)

TOP 9: KKB, Teil 4 (zu bestimmten Themen)

TOP 10: BVB-Handbuch

Die KFE bedauert das Ausscheiden von Herrn Dr. Hank als Vertreter der Generaldirektion und dankt ihm für die langjährige offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende der KFE wird in Zukunft die Protokolle der KFE (sowohl den Entwurf wie auch das endgültige) an den Leiter der EDV-Abteilung einsenden und in einem Begleitschreiben besonders auf die TOP hinweisen, die für BVB-KAT relevant sind.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung

Der Protokollentwurf wird mit geringfügigen Änderungen genehmigt.

TOP 3: RAK-NBM

Es wird darauf hingewiesen, daß die RAK-NBM keine Ergänzungslieferung zu den RAK-WB bilden und deshalb nicht automatisch über die GD geliefert werden, sondern als Sonderregeln zu den RAK-WB und RAK-ÖB von jeder Bibliothek direkt beim DBI bestellt werden müssen. Bestellformulare waren dem Bibliotheksdienst beigelegt.

Die Diskussion über die mit dem Begriff "Medienkombination" zusammenhängenden Probleme (Abgrenzung von "Begleitmaterial") sollte jetzt nicht wieder aufgenommen werden. Über die BVB-Regelung ist der Hessische

Verbund bereits durch Frau Meßmer informiert worden. Die BVB-Bibliotheken scheinen mit der Regelung zufrieden zu sein (Zustimmung z.B. von BSB und UBM). Dr. Wiese wird den einschlägigen Teil der KKB an Herrn Rinn (DDB) schicken.

Die KFE hatte in ihrer 9. Sitzung (TOP 3) vorgeschlagen, den Materialcode in BVB, Feld P05 in einer solchen Weise zu ergänzen bzw. zu differenzieren, daß

1.) *später* daraus das MAB2-Feld 334 "Allgemeine Materialbenennung" automatisch generiert werden kann,
2.) *schon jetzt* in BVB-KAT (MAB1) durch die Einrichtung weiterer spezieller Codes, z.B. für CD-ROM, wiederholt vorgetragene Wünsche und Forderungen (Direktorenkonferenz, Kommission für Erwerbung u.a.) erfüllt werden können.

Herr Wilhelm, der als Vorsitzender der KFE-Arbeitsgruppe RAK-NBM diesen Vorschlag Herrn Scheuerl vorgelegt hatte (Schreiben vom 4.10.96), übermittelte der KFE die Antwort von Herrn Scheuerl (Schreiben vom 30.10.96). Darin zählt Herr Scheuerl die bei Einführung neuer Codes in P05 notwendigen Anpassungen in BVB-KAT auf:

- Prüfungen der Eingabe in P05,
- Generierung neuer lokaler Schlüssel in A21,
- Modifizierung der ISBD-Anzeige.

Bei Ausspeicherung nach MAB müßten die neuen Codes in die in MAB1 vorhandenen umgesetzt werden.

Die Änderung sei dementsprechend aufwendig und müßte von der Kommission für EDV-Planung genehmigt werden.

Die KFE erkennt diese Hinweise an, glaubt aber, daß der Aufwand angesichts des zu erwartenden Nutzens nicht zu groß ist. Das gilt besonders auch hinsichtlich des oben genannten zweiten Zieles.

Der Vorsitzende der KFE wird deshalb den Antrag umgehend dem Vorsitzenden der Kommission für EDV-Planung vorlegen. (Der Vorsitzende der KFE hält im übrigen Anpassungen in der ISBD-Anzeige und in Feld A21 des Lokalsatzes in diesem Zusammenhang z. Z. nicht für nötig, da beide auch jetzt schon unvollständig sind bzw. nicht den Vorgaben der AfAK und KFE entsprechen.)

Anlage (Überarbeitung des Antrags vom 4.10.96):

Ergänzung und Änderung der Eingabemöglichkeiten in BVB-KAT Feld P05:

1. Für maschinenlesbare Datenträger (in BVB bisher alle = "3") werden in Anlehnung an MAB2 (Feld 050, Position 8) folgende Kennungen beantragt:

- b Diskette
- c Magnetbandkassette (Streamer)
- d optische Speicher (CD-ROM, CD-I, Foto-CD, WORM)
- e Einsteckmodule
- f Magnetbänder
- g Computerdateien im Fernzugriff
- z sonstige Computerdateien

Alle bisherigen Feldinhalte "3" bleiben zunächst erhalten, könnten aber von Fall zu Fall korrigiert werden.

In der ISBD-Anzeige (Bild 050) könnte für alle diese Codes wie bisher "comp" erscheinen.

Im Lokalsatzfeld A21 könnten alle diese Codes wie bisher durch "cf" wiedergegeben werden, es sei denn, daß für CD-ROM usw. (Code "d") auch lokal ein eigener Schlüssel gewünscht wird. Dieser könnte dann "cd" heißen, der nach unseren Unterlagen noch von keiner Bibliothek verwendet wird.

Nach Übergang zu MAB2 können alle neuen Codes in Feld 050, Position 8 erhalten bleiben; nur der Code "3" wäre dann in "a" (= nicht spezifiziert) umzuwandeln.

Bei Ausspeicherung nach MAB1 werden alle Codes wieder zu "3".

2. Für AV-Materialien (in BVB bisher alle = "2") werden folgende Kennungen beantragt:

- v Bildliche Darstellung
- w Bildtonträger

Die bisherigen Feldinhalte "2" bleiben zunächst erhalten, könnten aber von Fall zu Fall korrigiert werden.

In der ISBD-Anzeige (Bild 050) könnte für beide Codes wie bisher "audio" erscheinen.

Im Lokalsatzfeld A21 könnten beide Codes wie bisher durch "av" wiedergegeben werden.

Die beiden neuen Codes können nur bis zum Übergang nach MAB2 zur Generierung der Allgemeinen Materialbenennungen gemäß RAK-NBM dienen. Ihre differenzierte Umsetzung nach MAB2 (Feld 050, Position 5-6) ist nicht möglich, da für diese Allgemeinen Materialbenennungen in MAB2 leider keine entsprechenden Codes vorgesehen sind. Sie könnten dann - wie auch Code "2" - nur nach Position 5-6 "yy" (= nicht spezifiziert) gesetzt werden.

Bei Ausspeicherung nach MAB1 werden beide neuen Codes wieder zu "2".

3. Für Spiele (in BVB bisher in "a" bei den Druckschriften enthalten) wird in Anlehnung an MAB2 (Feld 050, Position 9) folgende Kennung beantragt:

s Spiele

Wird in MAB2, Feld 050, Position 9 zu "a".

In der ISBD-Anzeige (Bild 050) könnte für diesen Code wie bisher "Dschr" erscheinen.

Im Lokalsatzfeld A21 würde für diesen Code wie bisher für Druckschriften nichts erscheinen.

Bei Ausspeicherung nach MAB1 wird der Code wieder zu "a".

TOP 4: RAK-UW und Bayerische Bibliographie

Die neue Version für RAK-UW ist inzwischen in BVB-KAT geladen. Sie ist in KKB (Teil 4) ausführlich beschrieben. Durch die Erfassung von eigenen z-Sätzen zum uW-Titelsatz ermöglicht sie im Gegensatz zur früheren Version außer der Sacherschließung nach RSWK auch eine lokale Sacherschließung, d.h. Schlagwörter und Notationen nach eigenen Regeln in den hierfür vorgesehenen Feldern des üblichen z-Satzes.

Bei den bereits nach der früheren Version erfaßten uW-Aufnahmen sind die Verknüpfungen zu den Lokaldaten des selbständigen Werkes aufgehoben, so daß die Signaturen in eigenen z-Sätzen neu zu erfassen sind.

Zur Zeit ist geplant, die in Feld 700b entsprechend gekennzeichneten Titelsätze (selbständige wie unselbständige Werke) aus dem gesamten Datenbestand von BVB-KAT für die Bayerische Bibliographie und die Oberpfälzer Bibliographie zu selektieren. Beide erhalten auch die vorhandenen Schlagwortketten (RSWK) nach einer bestimmten Rangfolge. Die Weiterbearbeitung der Daten erfolgt nicht in BVB-KAT, sondern in eigenen Systemen (ABACUS).

TOP 5: Bestellkatalogisierung

Die Bestellkatalogisierung wird in KKB, Teil 4 beschrieben. Eine Kurzumfrage durch Frau Meßmer ergab, daß bereits an einigen Bibliotheken Bestellkatalogisierung praktiziert wird. Die in KKB, Teil 4 enthaltenen Anleitungen zur Bestellkatalogisierung gehen den Bibliotheken allerdings erst in diesen Tagen zu.

Herr Popst weist darauf hin, daß im VIB auf CD-ROM gezielt nach Büchern/Medien ab einem bestimmten Preis gesucht werden kann.

TOP 6: KKB, Teil 1

1. Loseblattausgaben mit Begleitmaterialien

In KKB wird zu § 172 ergänzt:

B 7. Loseblattausgaben mit Begleitmaterialien (z.B. CD-ROM) werden nach den RAK-WB katalogisiert. Die Begleitmaterialien zum Grundwerk werden im ersten u-Satz (Feld 437), bzw. wenn die Loseblattausgabe in mehreren Bänden erscheint, bei den jeweiligen Bänden erfaßt. Auf das Erfassen von Begleitmaterialien zu weiteren Lieferungen wird verzichtet.

Eine entsprechender Hinweis wird in KKB (Teil 4) zu RAK-NBM, § 3a ergänzt.

2. § 168,2

Im u-Satz soll wie bisher in Feld 331 "[Hauptbd.]" erfaßt werden, wenn kein Bandtitel vorliegt. Die Regel, im Sachtitel nicht abzukürzen, trifft nicht, weil hier keine Vorlage abgekürzt wiedergegeben wird.

3. § 141

Für die Behandlung von Ziffernleisten gibt es in RAK-WB noch keine endgültige Lösung. Die Diskussion in der EG-RAK ist noch nicht abgeschlossen. Vielleicht sollte man auf die Angabe der Druckzählung ganz verzichten,

wenn eine Auflagezählung vorhanden ist. (Doch vgl. auch die Beispiele in KKB § 141, B 1, Anm. 1.)

4. "Schulbuchwerk"

Die KFE lehnt den von der DDB vorgeschlagenen Begriff "Schulbuchwerk" als Allgemeine Materialbenennung ab, da es sich nicht um eine Materialbenennung, sondern um eine inhaltliche Bezeichnung handelt. Frau Meßmer hat für die BSB in diesem Sinne bereits an die DDB geschrieben. - "Schulbuchwerke" könnten, falls gewünscht, besser durch einen Code für "Veröffentlichungsart und Inhalt" (MAB1, Pos. 114-116; BVB-KAT Feld P07) gekennzeichnet werden. Darauf soll in der nächsten Sitzung der EG RAK hingewiesen werden.

TOP 7: KKB, Teil 2

1. Fragen der Internationalen Jugendbibliothek (IJB) zu Bearbeitungen und Einheitssachtiteln

Durch Bearbeitung kann ein neues Werk, eine neue Entität, entstehen (RAK-WB § 617,2); für dieses wird ggf. ein eigener Einheitssachtitel bestimmt. Durch eine Fußnote wird das neue Werk mit dem bearbeiteten Werk in Beziehung gesetzt (RAK-WB § 163,3) und durch eine Nebeneintragung unter dem Titel des bearbeiteten (ursprünglichen) Werkes auch dort nachgewiesen (RAK-WB § 617,2).

Nach den Regeln wird hier im allgemeinen nur dann eine NE gemacht, wenn der Titel des ursprünglichen Werkes auf der Haupttitelseite genannt ist. Die KFE hat keine Einwände, wenn ein Verbundteilnehmer, in diesem Fall die IJB, auch dann eine NE machen will, wenn der Titel nicht auf der Haupttitelseite genannt ist. Des weiteren dürfte auch, wenn gewünscht, zusätzlich zu der NE unter bzw. mit dem *vorliegenden HST* des ursprünglichen Werkes eine weitere NE unter bzw. mit dem *EST* des ursprünglichen Werkes gemacht werden.

In diesem Sinne muß auch der in § 617,2, Abs. 2 enthaltene Verzicht auf NE unter dem Titel des ursprünglichen Werkes bei Bearbeitungen von Volksmärchen, Sagen, Legenden und dgl. nicht verpflichtend sein. Die KFE hat keine Einwände gegen den Wunsch nach einer tieferen Erschließung und Nachweis aller Bearbeitungen bei dem ursprünglichen Werk.

Natürlich können solche zusätzlichen NE nicht allen BVB-Teilnehmern zur Pflicht gemacht und bei der Datennutzung vorausgesetzt werden. Andererseits sollte kein BVB-Teilnehmer auf die Idee kommen, solche NE als "überflüssig" zu löschen.

Herr Popst wird die vorgelegten Beispiele und Lösungsvorschläge im einzelnen kommentieren und der IJB zusenden.

2. § 418,3

Die UB Regensburg schlägt unter Hinweis auf die veränderten Bedingungen der Online-Suche folgende Änderung (Kürzung) vor:

Weicht der vorliegende Ortsname von der für die Ansetzung als Ordnungshilfe maßgeblichen Form ab, so wird mit dem vorliegenden Ortsnamen als Ordnungshilfe verwiesen.

Die KFE befürwortet den Vorschlag und wird ihn an die zuständigen Gremien (GKD, EG RAK) weitergeben.

TOP 8: KKB, Teil 3

Völlige Neufassung ist in der Erg.-Lfg. 10/96 der KKB. Dazu liegen noch keine Äußerungen vor.

TOP 9: KKB, Teil 4

(Vgl. zu TOP 6, Nr. 1)

TOP 10: BVB-Handbuch

Ab 7.11.96 können alle Standard-Nummern in Bild 010 und Bild 011 ohne Prüfziffer gesucht werden, indem man die Prüfziffer durch ein Fragezeichen ersetzt.

Bei ZDB-Nr. und ISBN (Bild 010) sowie der GKD-Nr. (Bild 011) kann auf das Fragezeichen verzichtet werden, doch muß bei der ZDB-Nr. und bei der GKD-Nr. der der Prüfziffer vorangehende Bindestrich mit eingegeben werden.

Auf Bild 010 können bei der SNT des selbständigen Werkes und bei der ZDB-Nr. die führenden Nullen - wie bisher - weggelassen werden.

TOP 11: Die neue deutsche Rechtschreibung (Anfrage Rinn, DDB)

Titel, die Schreibweisen nach der neuen Rechtschreibung aufweisen, werden ab sofort nach der Vorlage erfaßt.

Für die Behandlung vorhandener Aufnahmen, die durch Neuzugänge in neuer Orthographie betroffen werden, das sind mehrbändige Werke jeder Art und weitere Auflagen (auch weitere Ausgaben ?), gilt, daß sie korrigiert werden (gemäß RAK-WB § 205,1), wenn folgende zwei Bedingungen gegeben sind:

1. Die neue Orthographie verändert die Sortierung (z.B. bei Getrennt-/Zusammenschreibung, aber nicht bei "ss" statt "ß").
2. Die neue Orthographie erlaubt nur noch die neue Schreibung (nicht fakultativ daneben auch noch die alte Schreibung).

Dabei ist grundsätzlich stets so zu verfahren:

Der *Hauptsachtitel* wird nach der neuen Schreibweise korrigiert. Unter dem Hauptsachtitel in der alten Schreibweise wird gemäß RAK-WB § 714,1,c eine NE gemacht. Mit Rücksicht auf die Stringsuche wird er vollständig als WST erfaßt (Feld 370a NE unter bzw. Feld 370b NE mit diesem Sachtitel). Auf eine Fußnote zur Angabe der alten Schreibweise soll verzichtet werden.

Bei Änderung auch im *Zusatz zum Hauptsachtitel* wird auf die neue Form korrigiert. Die einzelnen Wörter mit geänderter Schreibweise werden in der alten Form in Feld 370_ erfaßt und können dadurch im Freitext gesucht werden.

Zusatz zum Protokoll: Zur weiteren Diskussion dieser Fragen siehe das Protokoll der 12. Sitzung der KFE (5.2.97), TOP 3d.

TOP 12: Grundsatzdiskussion über Aufgaben der Katalogisierung heute (Zeitschr. "Wirtschaftsinformatik", 38, 1996, S. 335-339)

Die Kernfrage der Diskussion lautet: Ist das Bemühen um Qualität im Katalog Selbstzweck? Eine Katalogisierungsordnung sollte so beschaffen sein, daß auch ein ungeübter Benutzer die gewünschten Titel im Katalog findet. Ziel muß deshalb ein wesentlich vereinfachtes RAK2 sein.

Die Forderung, vermehrt Fremdleistungen im großen Umfang möglichst unbearbeitet zu nutzen, muß stark eingeschränkt werden. Englische und amerikanische Regelwerke nehmen nationale Interessen wahr, insbesondere bei Ansetzungsfragen. Anglo-amerikanische Titelaufnahmen sind im Gegensatz zu RAK-WB nicht hierarchisch angelegt, d.h. für die einzelnen Bände gibt es keine Bandaufführungen, was vom Gesichtspunkt der Ausleihe her eine schlechte Lösung ist.

TOP 13: PND in BVB-KAT

Die KFE sieht zur Zeit keine Möglichkeit, die Realisierung einer PND innerhalb von BVB-KAT voranzutreiben.

TOP 14: DYNIX

Es gibt noch keine Möglichkeit, sich mit dem Konzept des neuen Verbundsystems der Firma Dynix auseinanderzusetzen.

Sobald das detaillierte Konzept vorliegt, muß die KFE schnell und intensiv mit der Überprüfung beginnen. Die EDV-Abteilung der GD stellt in Aussicht, Teile der neuen Software baldmöglichst zu laden und für Tests bereitzustellen.

TOP 15: Beurteilung des 1. BVB-Anwender-Treffens am 8.10.96

Die KFE beurteilt das Anwender-Treffen als erfolgreich und sinnvoll. Es sollte deshalb jährlich wiederholt werden.

TOP 16: Planung der 2. gemeinsamen Sitzung von KFE (= 11. KFE-Sitzung) und Verbund-/Lokalredaktionen am 11.12.96 im Großen Sitzungssaal der Bayerischen Staatsbibliothek

Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Neue Orthographie
2. Probleme der Körperschaftsansetzung (Schreiben von Herrn Schmitz, UB Würzburg)
3. Behandlung von Personennamen mit mehreren Vornamen. - Sonderproblem der Einspeicherung von DDB-Daten (2. Vorname wird abgekürzt, weitere werden weggelassen).
4. Zuordnung neuer Verbundteilnehmer zu den Lokalredaktionen:

FHB Ansbach ob UB Erlangen?

Bibliothek des Bundesfinanzhofs München ob BSB?

Lyrikkabinett München ob BSB?

5. Änderung von fingierten Bandzählungen: Benachrichtigung der betroffenen Bibliotheken?

6. Behandlung von "Nullbänden": ob nach Bereinigung im eigenen Katalog an weitere betroffene Bibliotheken zu melden? (KFE: Nein)

7. Mehr NE als von RAK-WB gefordert und ausführlichere bibliographische Beschreibung, besonders von Spezialbibliotheken gemacht. (KFE: Ja, nicht löschen)

(Als Nachtrag zum Protokoll von Frau Meßmer ferner vorgeschlagen:)

8. Reportserien (Vorlage Frau Asen, BSB)

9. Serienaufnahme als zweite Gesamtaufnahme für Periodika, wenn Stücktitelaufnahmen gemacht werden (Vorlage Frau Asen und Frau Meisinger, BSB)

TOP 17: Mikroformen in BVB (Sammelausgaben; vgl. BayDirKonf März 96, TOP 5; KfE-7, TOP 7)

Die Erhebung, welche Mikroformsammelausgaben an bayerischen Bibliotheken vorhanden sind, ist weiter fortgeschritten.

Es besteht weiter der Antrag aus der Direktorenkonferenz, Werke, die in Mikroformsammelausgaben enthalten sind, in BVB nachzuweisen. Genügen würden dafür auch Kurztitelaufnahmen (Minimalanforderung: Verfasser, Hauptsachtitel, Erscheinungsjahr). Die KFE weist darauf hin, daß es sich um sehr viele Stücktitelaufnahmen handelt, die mit dem vorhandenen Personal wohl nicht zu schaffen sind. Bedauerlicherweise liefert auch die DDB keine Stücktitelaufnahmen für die Teile von Mikroformsammlungen. Im Bibliotheks-Verbund Bayern hat bisher nur die UB Eichstätt damit begonnen, Stücktitelaufnahmen zu Mikroformsammelausgaben zu erstellen.

Teilweise gibt es zu Mikroformsammlungen gedruckte Register (Guides), die eine bessere Benutzung ermöglichen. Es ist zu überlegen, ob es möglich ist, mit Hilfe dieser Guides Kurztitelaufnahmen durch Hilfskräfte anfertigen zu lassen.

Die Einspeicherung der Sammlung Corvey ist inzwischen abgeschlossen. Die Individualsignaturen wurden nach Vorgaben der einzelnen Bibliotheken maschinell erzeugt. Frau Hübner wird eine kurze Beschreibung der Sammlung und des bei ihr eingeschlagenen Verfahrens erarbeiten.

TOP 18: Kooperation BVB / SWB

Herr Dr. Wiese berichtet von ersten Verlautbarungen über einen von den beiden Regierungen geplanten Zusammenschluß des Südwest-Verbunds und des Bibliotheks-Verbundes Bayern.

Beide Verbände sind z.Z. sehr unterschiedlich organisiert. Der Zusammenschluß wird möglicherweise durch den gemeinsamen Übergang auf das neue Verbundsystem erleichtert.

Die Mitglieder der KFE werden aufgefordert, nähere Informationen über den Südwest-Verbund zu sammeln.

TOP 19: MAB, Einzelnes

Hierzu bestand zur Zeit kein Diskussionsbedarf.

TOP 20: Verschiedenes

TOP 20.1: Protokoll der 3. Sitzung der Vorsitzenden der Kommissionen bei der GD am 3.7.96

Das Protokoll wird von der KFE zur Kenntnis genommen.

TOP 20.2: Protokoll der Kommission für Benutzung bei der GD am 11.6.96

Das Protokoll wird von der KFE zur Kenntnis genommen.

TOP 20.3: ZDB (AGDBT)

Die KFE spricht sich dafür aus, Frau Höhn, UB München, als weitere Vertreterin des BVB in der AGDBT zu benennen.

TOP 20.4: Internet-Workshop am 22.11.96 in der UB Regensburg

Die Katalogisierung von Dateien im Fernzugriff ist durch die RAK-NBM geregelt. Die KFE ist der Ansicht, daß vor allem solche Dateien, die eine Bibliothek auf ihrem eigenen Server vorhält, in ihrem Alphabetischen Katalog nachgewiesen werden sollen. Probleme gibt es u.a. bei Lizenzen, wechselnden Adressen von Dateien im Internet und dadurch, daß ein "Bestand" bzw. Teil-"Bestand" auch nur temporär im Internet angeboten werden kann.

TOP 20.5: Konversion des IFK der BSB

Herr Dr. Wiese und Frau Meßmer erläutern das Verfahren über die Konversion des IFK der BSB (= Alphabetischer Katalog 1953 - 1981). In der Zukunft wird es für BVB-KAT und den in eigener Datei gespeicherten IFK der BSB eine gemeinsame Oberfläche geben, die die Nachteile getrennter Dateien für die Benutzung minimieren kann.

München, 11.11.96, korr. 6.2.97

gez. Bayer gez. Dr. Wiese